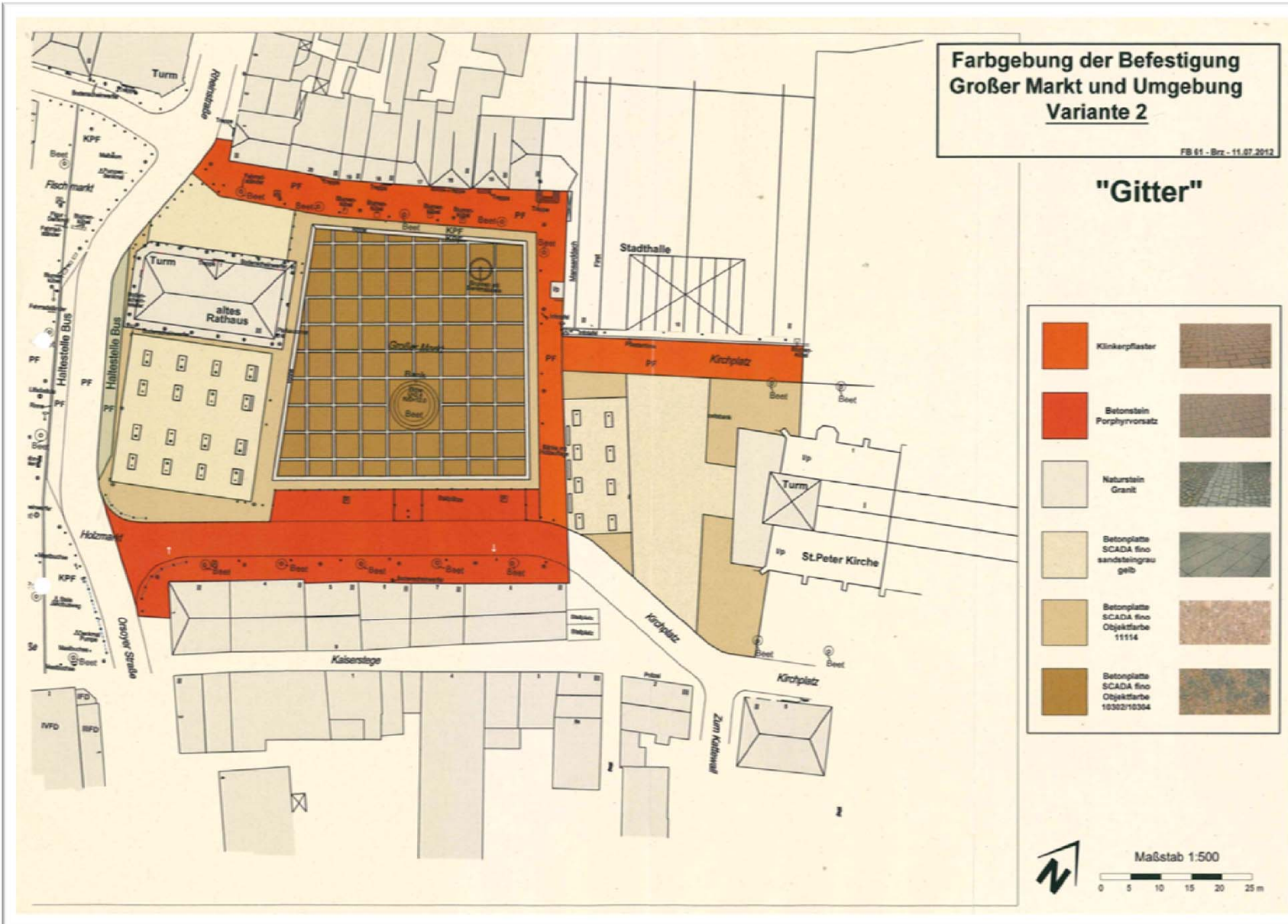


# Neugestaltung Großer Markt in Rheinberg

Präsentation Entwurfsvarianten  
zur Bürgerbeteiligung am 08.06.2016



**Ausgangspunkt: Entwurf Stadt Rheinberg aus dem Jahr 2012**



## INTEGRIERTES HANDLUNGS- KONZEPT HISTORISCHER ORTSKERN RHEINBERG



2015:

### **Integriertes Handlungskonzept historischer Ortskern Rheinberg**

von SSR Schulten  
Stadt- und Raumplanung aus Dortmund

Auftraggeber: Stadt Rheinberg

#### **Ziel: Die Stärkung des historischen Ortskerns**

- Analyse von Stärken und Schwächen
- Bewertung von Chancen und Risiken
  - Entwicklung von realistischen Zukunftsbildern und Handlungsstrategien
- Entwicklung konkreter Maßnahmen
- Setzung von Handlungsprioritäten



**Im Mittelpunkt des Konzeptes:**

**Der Platzbereich des Großen Marktes**

**= Maßnahmenraum 1**

„Der Platzbereich des Großen Marktes, des angrenzenden Kirchenvorplatzes sowie des Fisch- und Holzmarktes sind als zentrale Raumfolge des Ortskerns zu betrachten und entsprechend ihrem hohen gestalterischen und funktionalen Stellenwert im Stadtgefüge als räumliche Einheit neu zu gestalten.“

## Großer Markt heute: **Die Stärken**

- Attraktiver Fassadenrahmen
- Ausgewogene Proportionen zwischen Platzgröße und Randbebauung
- Neugestalteter Lindenplatz
- Zentrale Friedenseiche
- Diverse Möglichkeiten für Gastronomie



## Großer Markt heute: **Die Schwächen**

- Überalterte/ defekte Beläge
- Starkes Gefälle zu den Platzrändern
- Mangelnde Vitalität der randlichen Solitäräume
- Autos auf dem Platz
- Unattraktiver Spielbereich





## Großer Markt heute: **Die Schwächen**

- Überalterte/ defekte Beläge
- Starkes Gefälle zu den Platzrändern
- Mangelnde Vitalität der randlichen Solitäräume
- Autos auf dem Platz
- Unattraktiver Spielbereich



## Großer Markt heute: **Die Schwächen**

- Überalterte/ defekte Beläge
- Starkes Gefälle zu den Platzrändern
- Mangelnde Vitalität der randlichen Solitäräume
- Autos auf dem Platz
- Unattraktiver Spielbereich





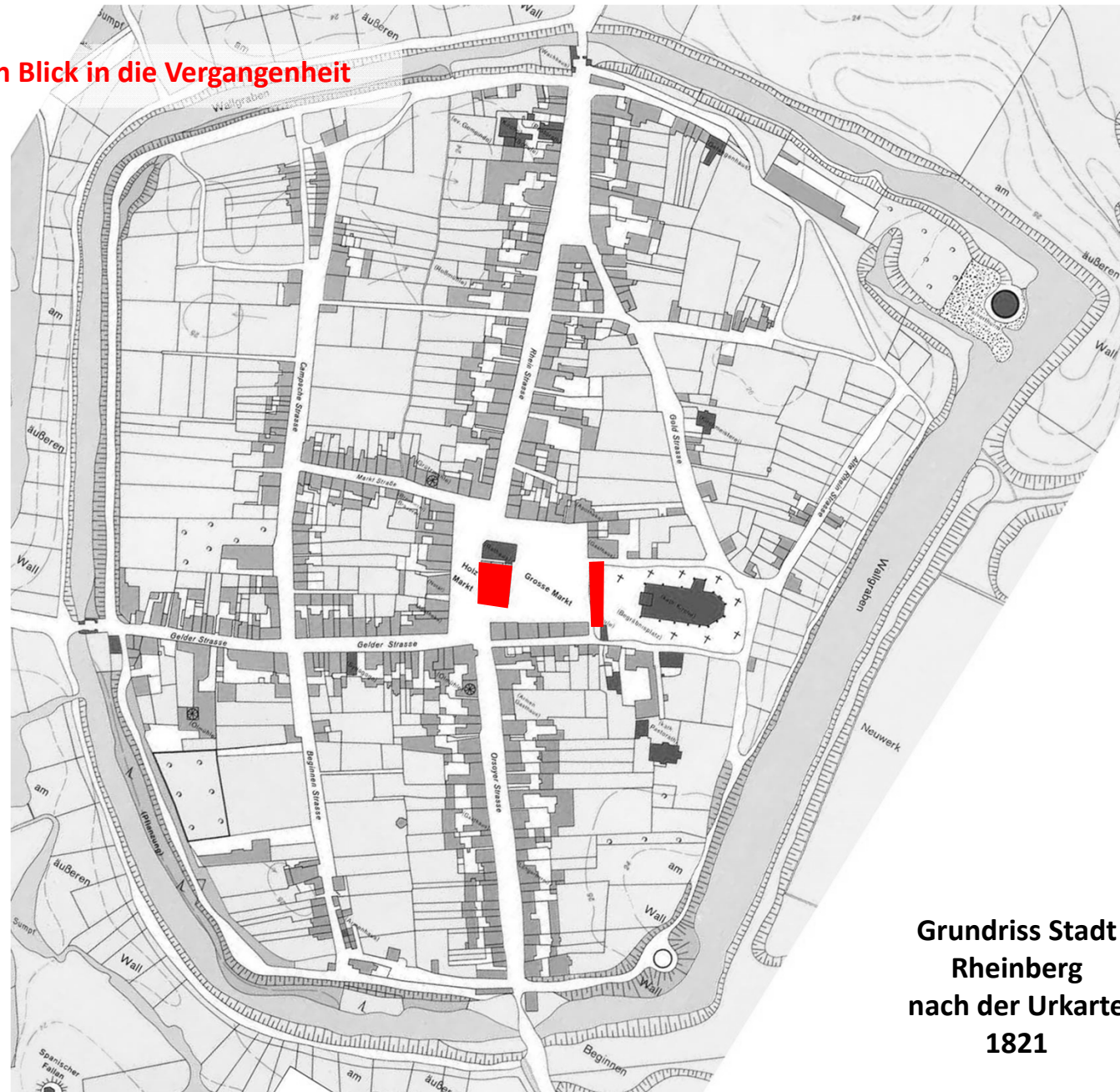
## Großer Markt heute: **Die Schwächen**

- Überalterte/ defekte Beläge
- Starkes Gefälle zu den Platzrändern
- Mangelnde Vitalität der randlichen Solitäräume
- Autos auf dem Platz
- Unattraktiver Spielbereich



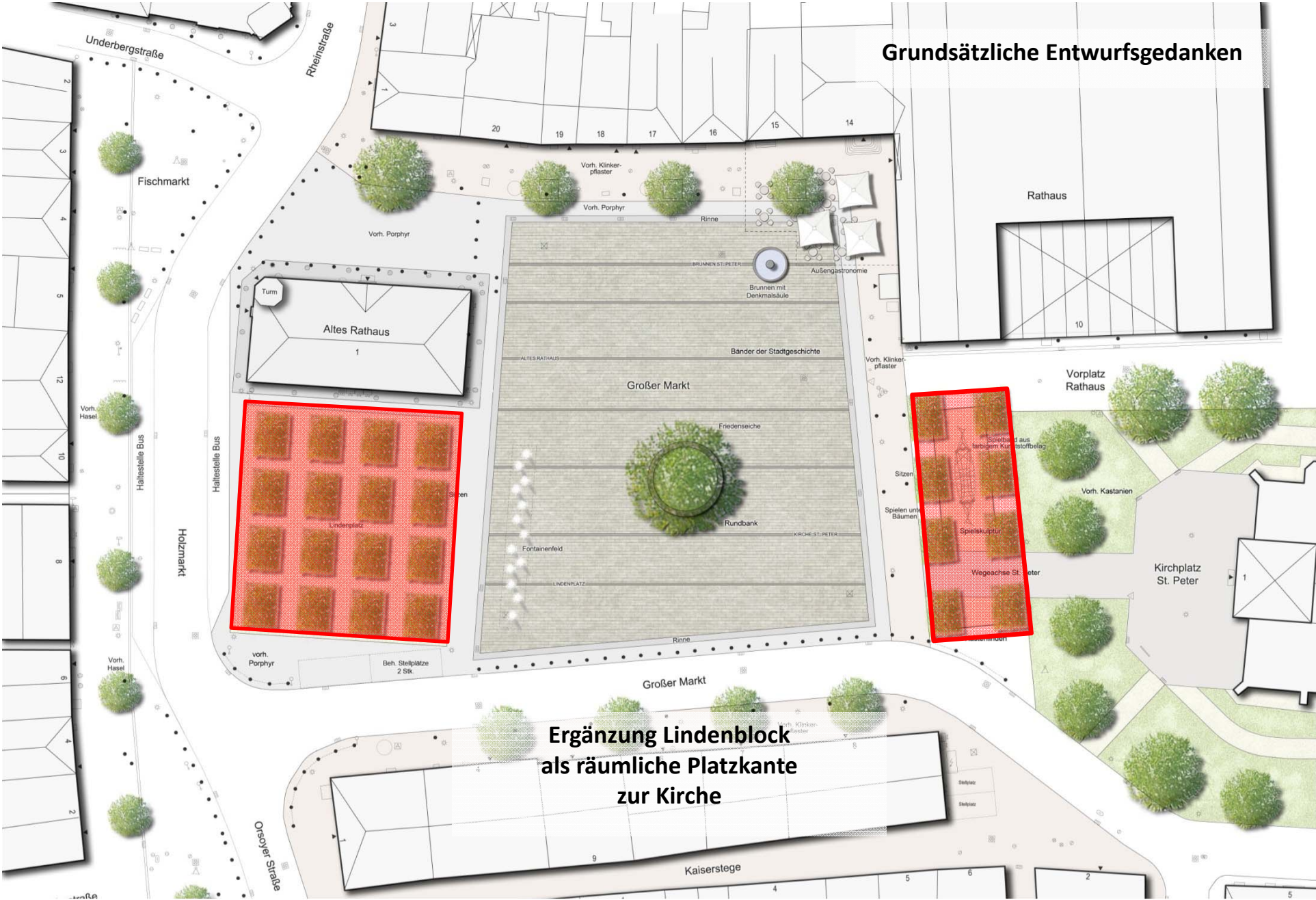
Die Geschichte des Ortes: **Ein Blick in die Vergangenheit**

Die historischen Raumkanten



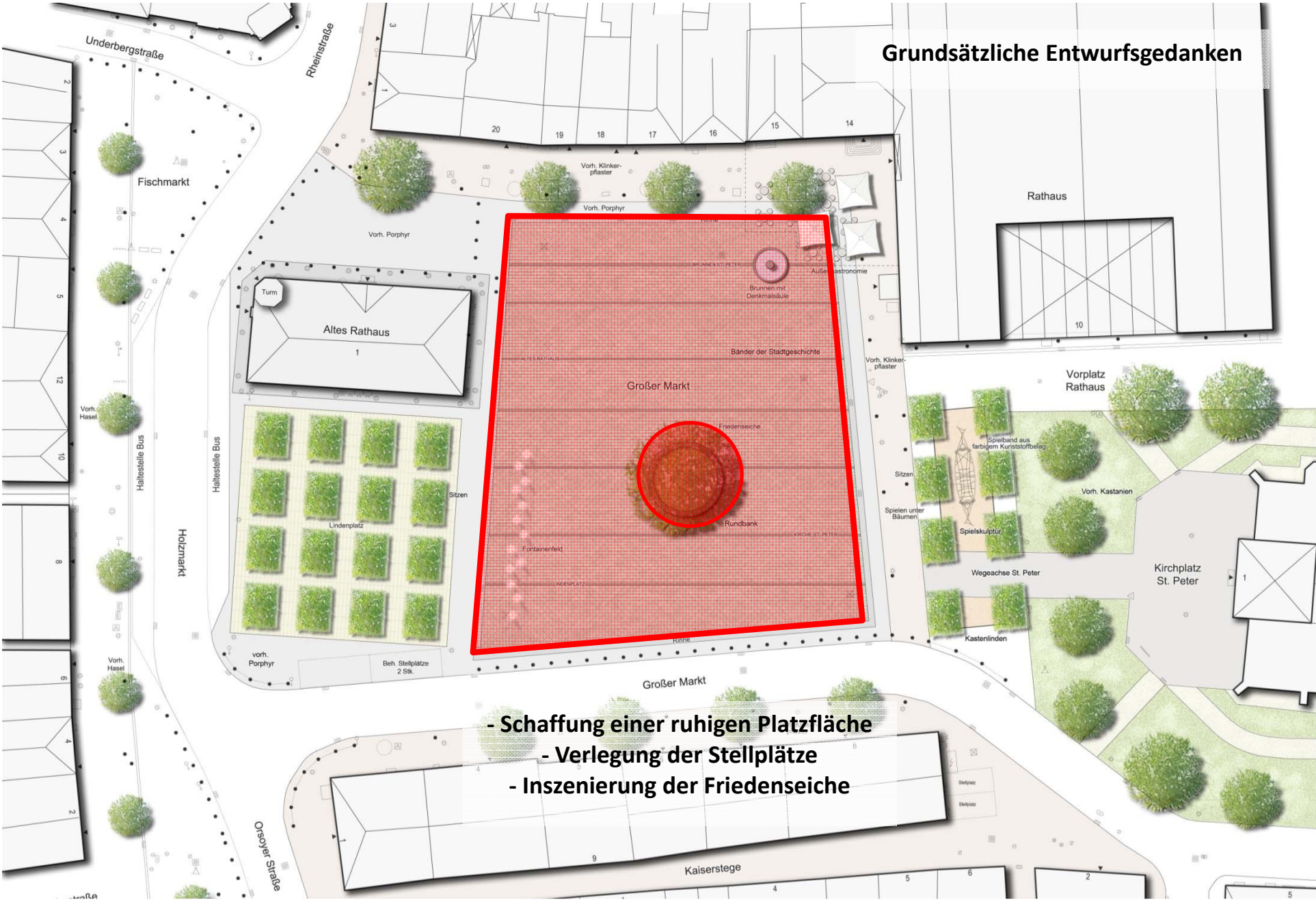
**Grundriss Stadt  
Rheinberg  
nach der Urkarte  
1821**

**Grundsätzliche Entwurfsgedanken**



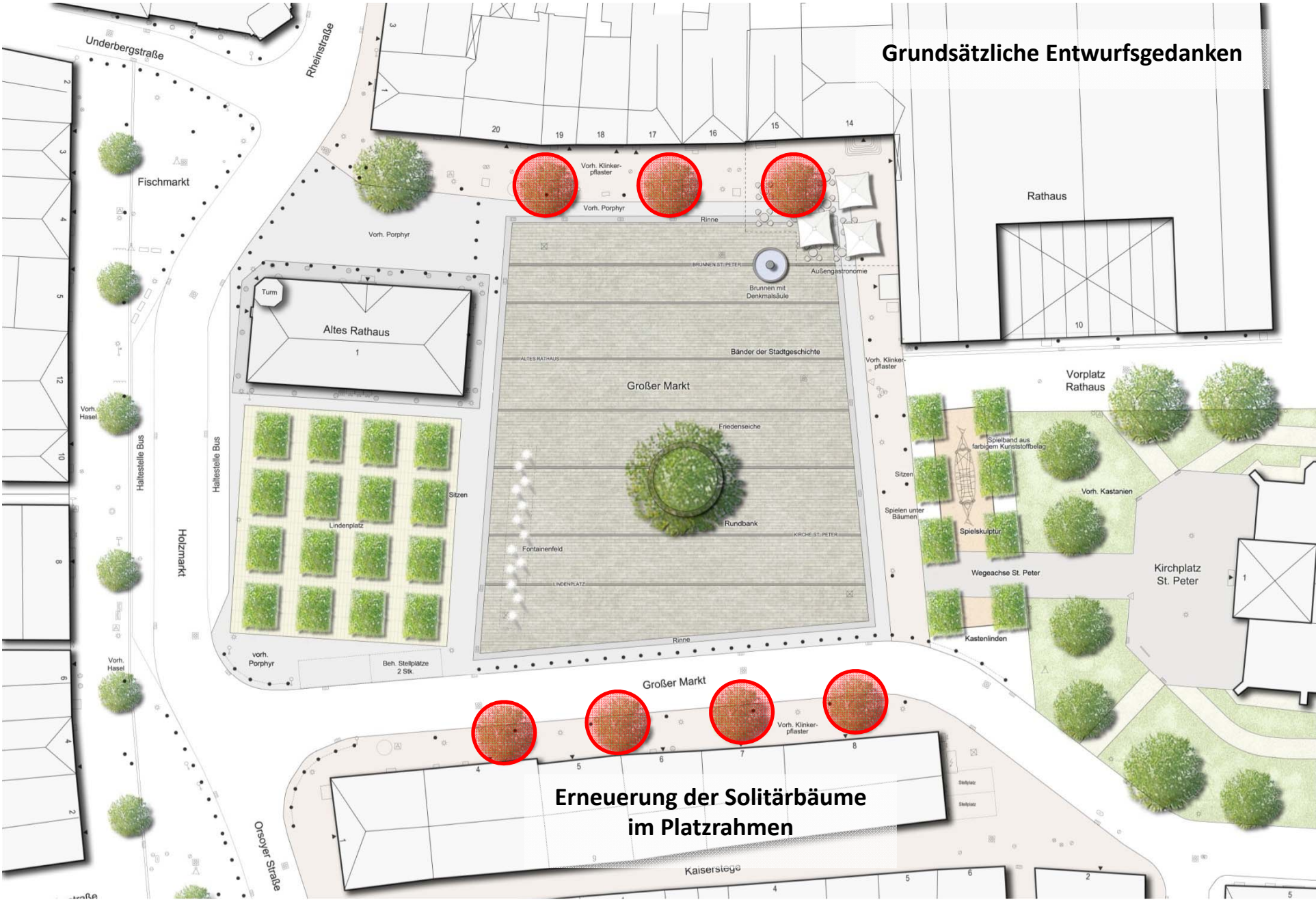
**Ergänzung Lindenblock  
als räumliche Platzkante  
zur Kirche**

# Grundsätzliche Entwurfsgedanken



- Schaffung einer ruhigen Platzfläche
- Verlegung der Stellplätze
- Inszenierung der Friedenseiche

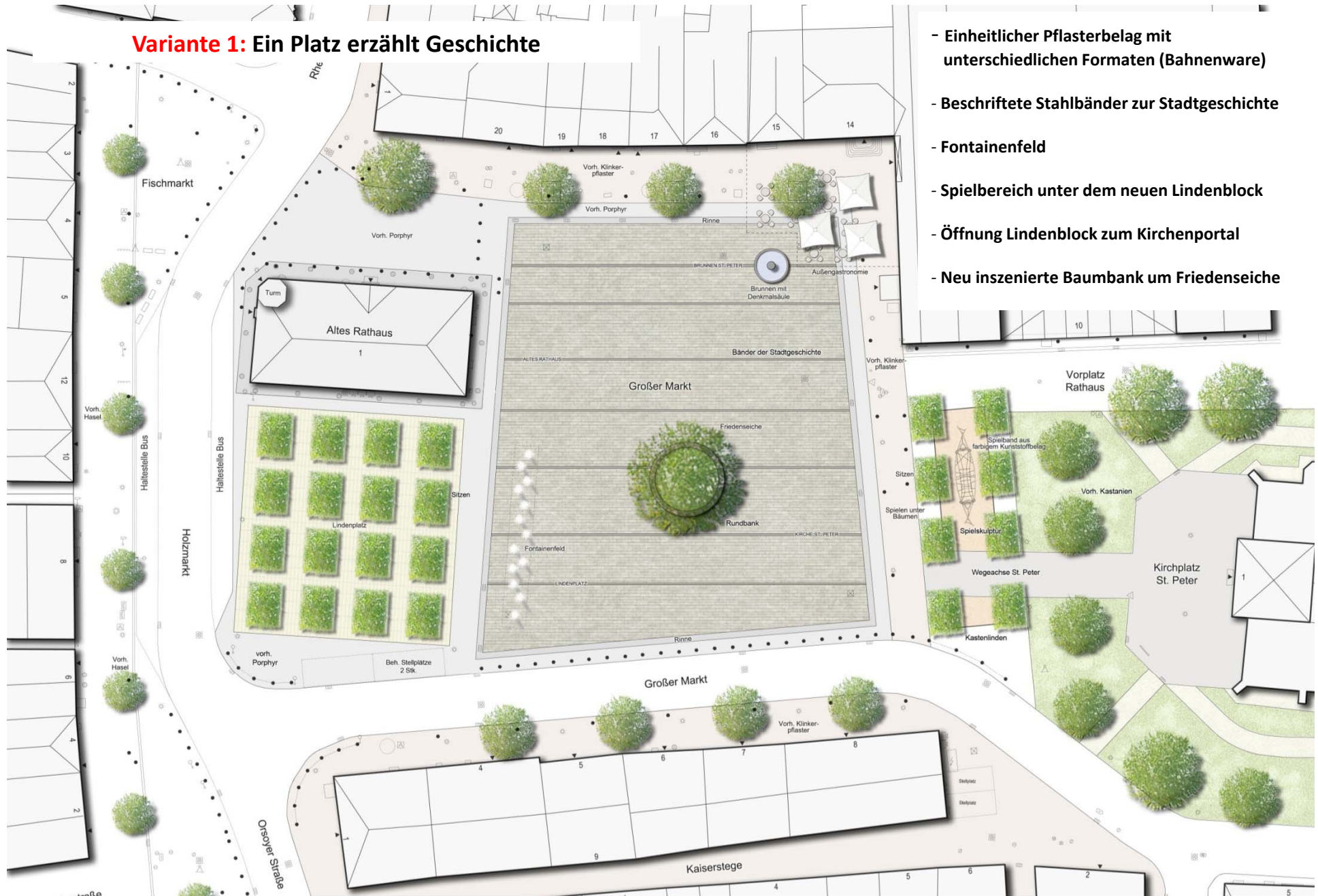
# Grundsätzliche Entwurfsgedanken



## Erneuerung der Solitärbäume im Platzrahmen

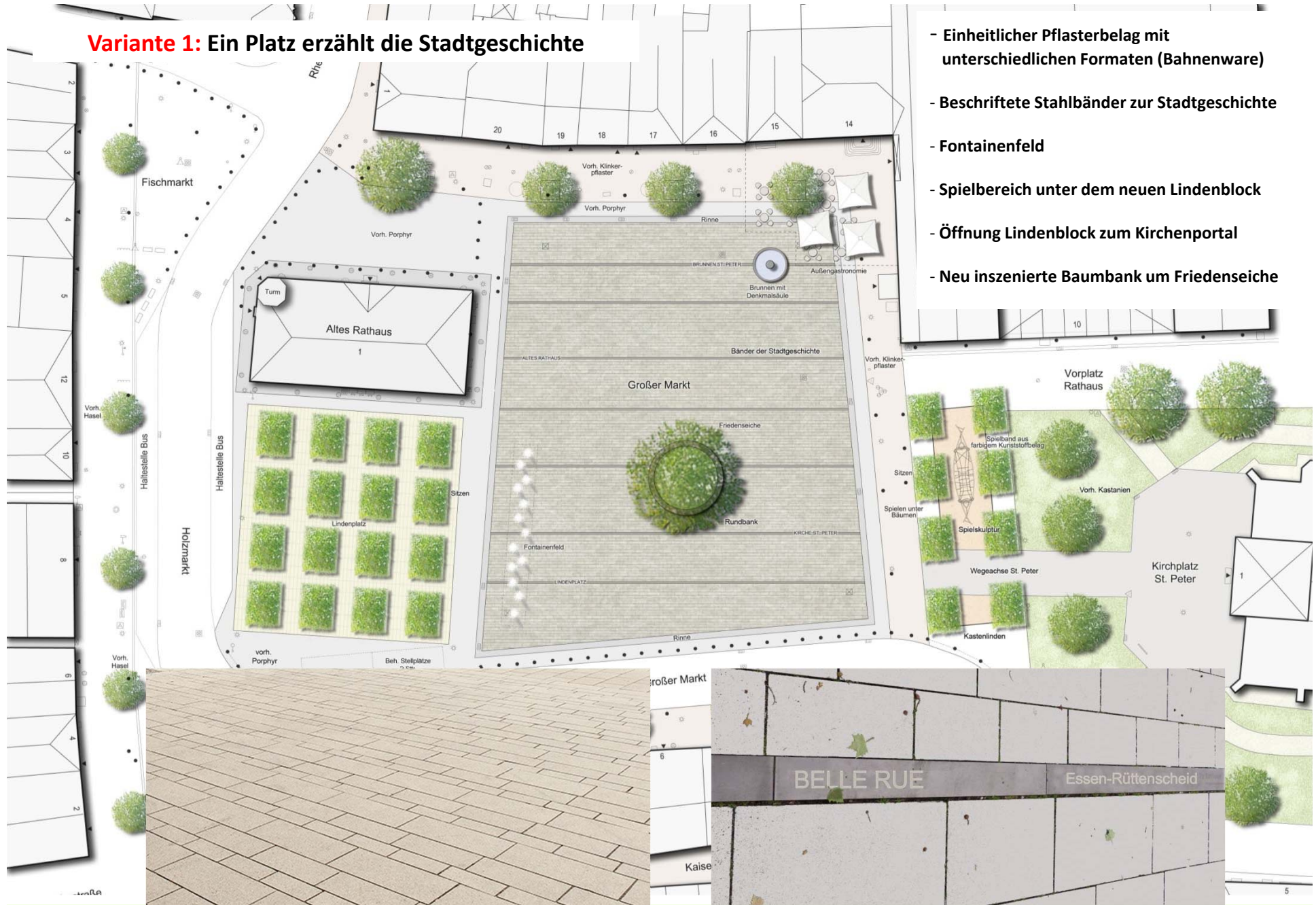
## Variante 1: Ein Platz erzählt Geschichte

- Einheitlicher Pflasterbelag mit unterschiedlichen Formaten (Bahnenware)
- Beschriftete Stahlbänder zur Stadtgeschichte
- Fontainenfeld
- Spielbereich unter dem neuen Lindenblock
- Öffnung Lindenblock zum Kirchenportal
- Neu inszenierte Baumbank um Friedenseiche



## Variante 1: Ein Platz erzählt die Stadtgeschichte

- Einheitlicher Pflasterbelag mit unterschiedlichen Formaten (Bahnenware)
- Beschriftete Stahlbänder zur Stadtgeschichte
- Fontainenfeld
- Spielbereich unter dem neuen Lindenblock
- Öffnung Lindenblock zum Kirchenportal
- Neu inszenierte Baumbank um Friedenseiche



## Variante 1: Ein Platz erzählt die Stadtgeschichte

- Einheitlicher Pflasterbelag mit unterschiedlichen Formaten (Bahnenware)
- Beschriftete Stahlbänder zur Stadtgeschichte
- Fontainenfeld
- Spielbereich unter dem neuen Lindenblock
- Öffnung Lindenblock zum Kirchenportal
- Neu inszenierte Baumbank um Friedenseiche





## Variante 1: Ein Platz erzählt die Stadtgeschichte

- Einheitlicher Pflasterbelag mit unterschiedlichen Formaten (Bahnenware)
- Beschriftete Stahlbänder zur Stadtgeschichte
- Fontainenfeld
- Spielbereich unter dem neuen Lindenblock
- Öffnung Lindenblock zum Kirchenportal
- Neu inszenierte Baumbank um Friedenseiche



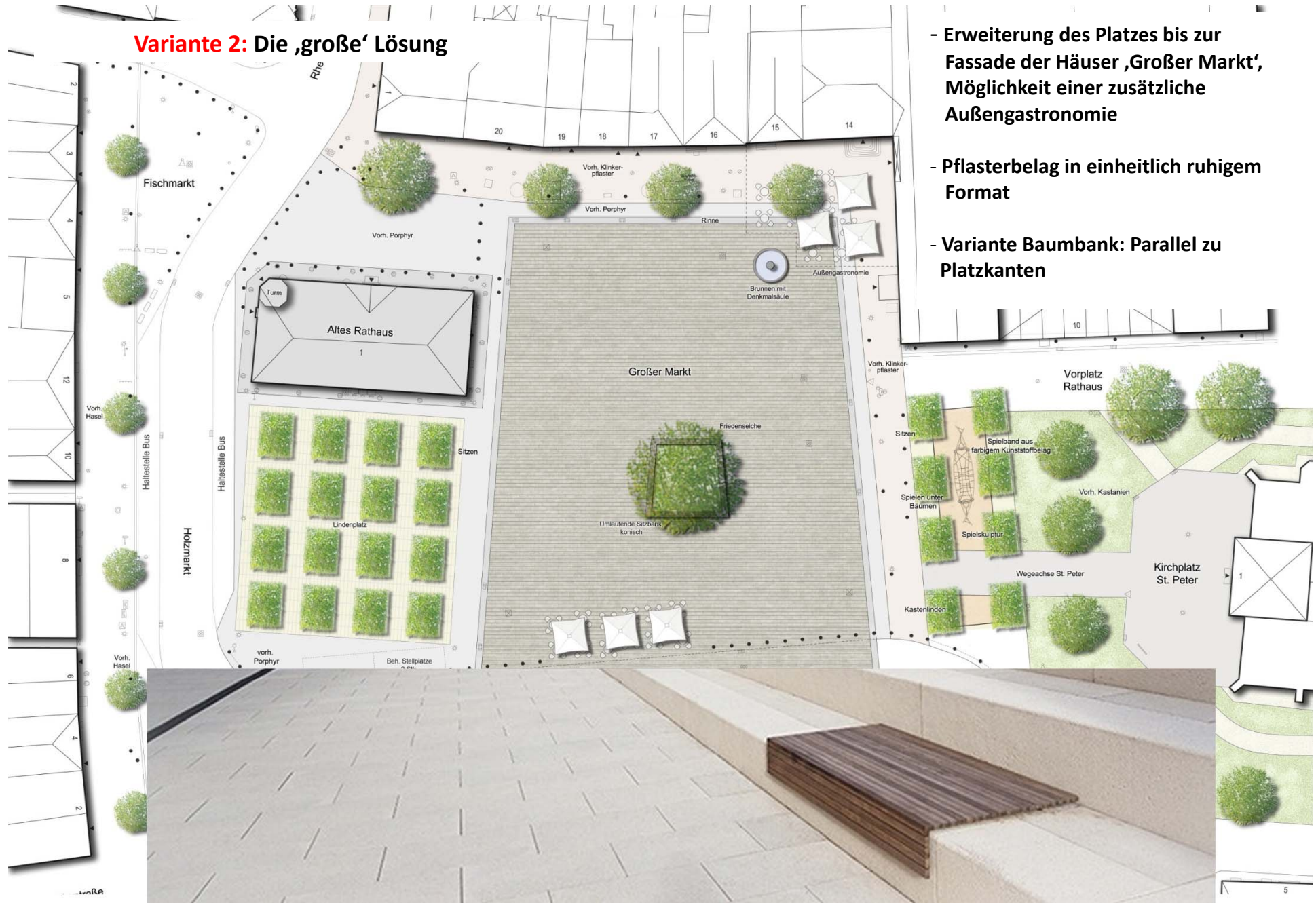
## Variante 1: Ein Platz erzählt die Stadtgeschichte

- Einheitlicher Pflasterbelag mit unterschiedlichen Formaten (Bahnenware)
- Beschriftete Stahlbänder zur Stadtgeschichte
- Fontainenfeld
- Spielbereich unter dem neuen Lindenblock
- Öffnung Lindenblock zum Kirchenportal
- Neu inszenierte Baumbank um Friedenseiche



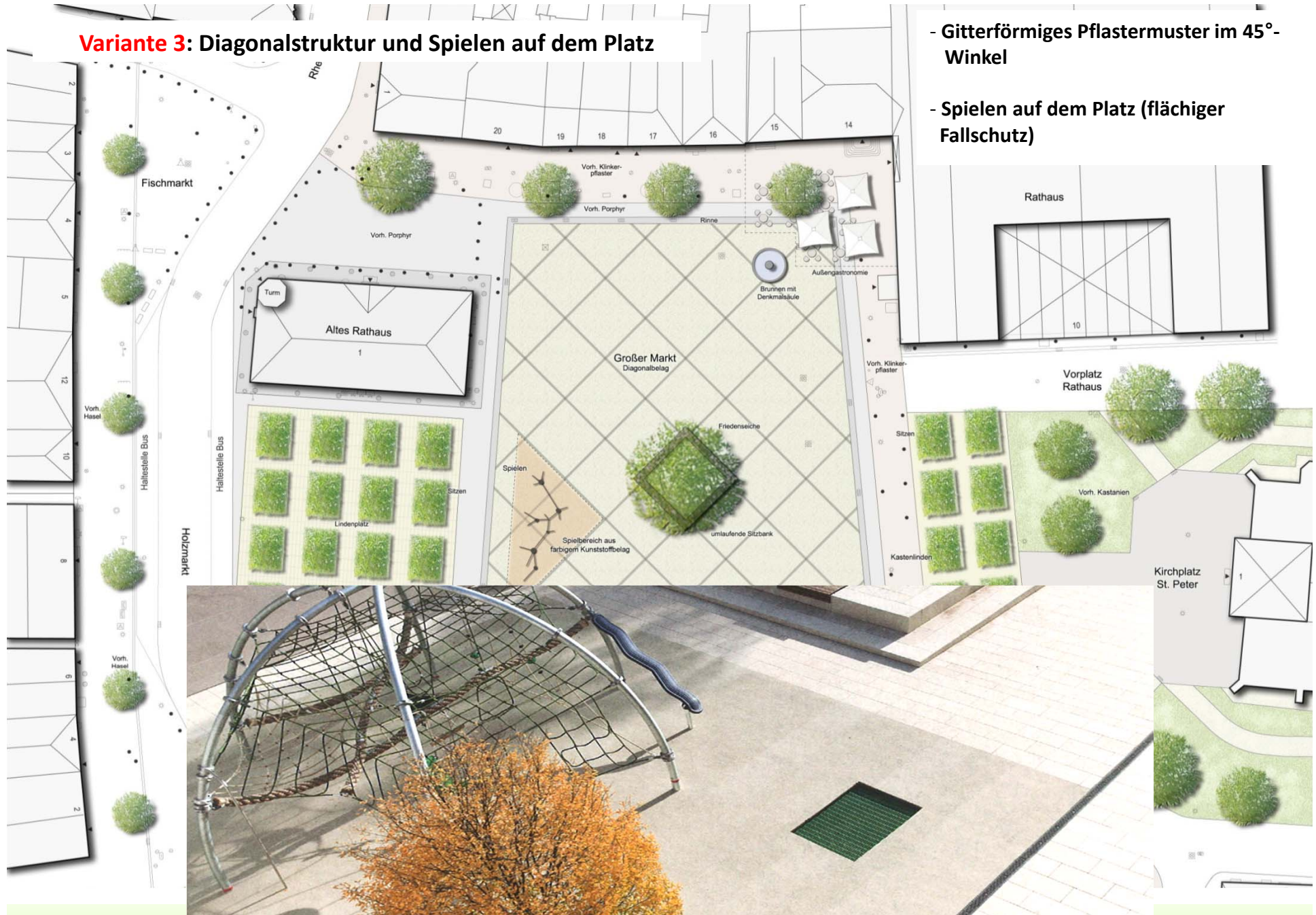
## Variante 2: Die ‚große‘ Lösung

- Erweiterung des Platzes bis zur Fassade der Häuser ‚Großer Markt‘, Möglichkeit einer zusätzliche Außengastronomie
- Pflasterbelag in einheitlich ruhigem Format
- Variante Baumbank: Parallel zu Platzkanten



**Variante 3: Diagonalstruktur und Spielen auf dem Platz**

- Gitterförmiges Pflastermuster im 45°-Winkel
- Spielen auf dem Platz (flächiger Fallschutz)

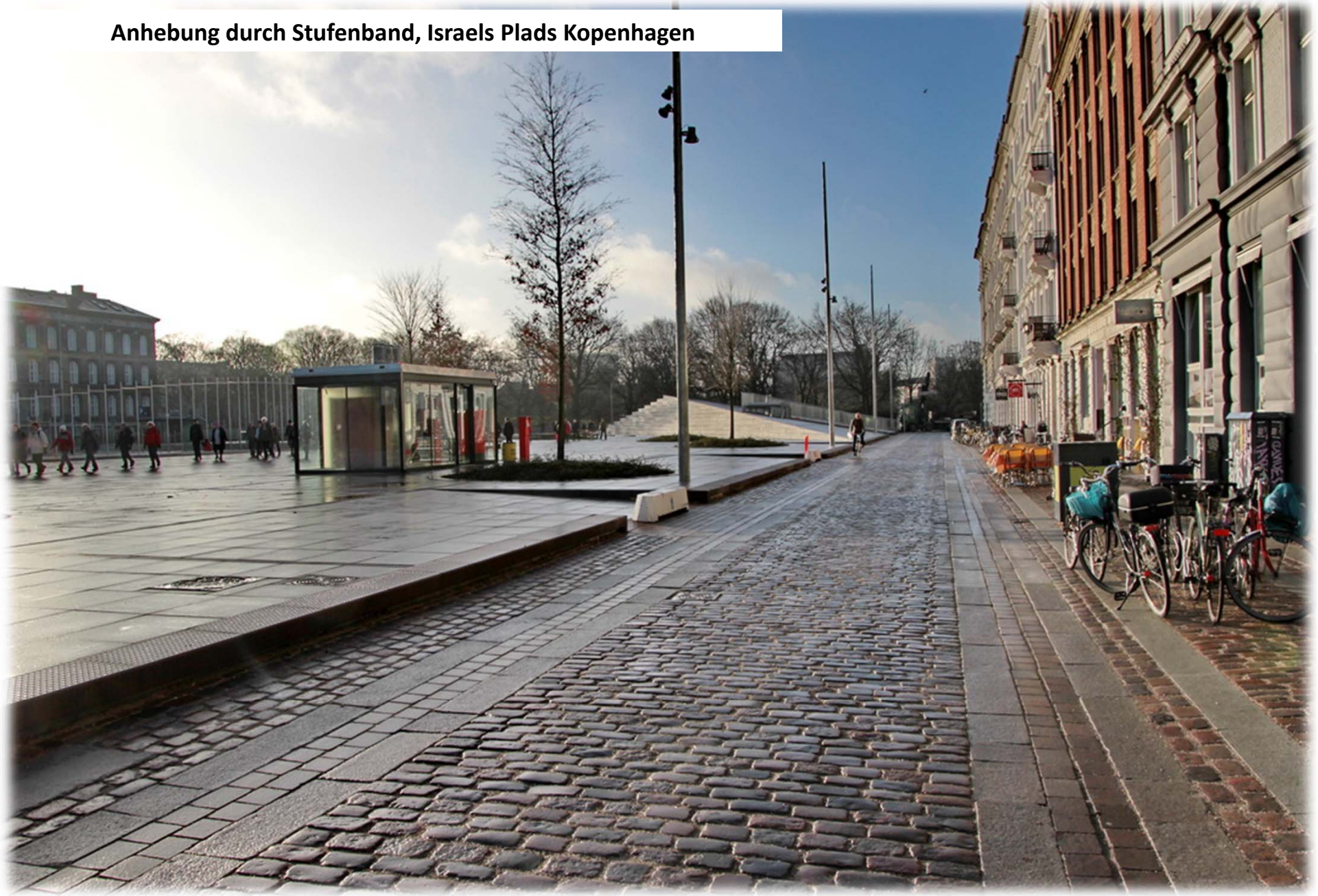


**Variante 4: Anhebung durch Stufenband, Kunst- und Spielpunkte**

- Verringerung des Platzgefälles Richtung Fischmarkt durch ein einzeliges Stufenband
- Skulpturen vor dem Lindenplatz
- Spielpunkte am Brunnen



## Anhebung durch Stufenband, Israels Plads Kopenhagen





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Jetzt sind Sie gefragt!**